

## Arbeits- und Lernsituationen ALS

# Merkblatt Beurteilung

### Regeln

Folgende Regeln sind von den Lehrbetrieben bei der Beurteilung der Arbeits- und Lernsituationen ALS zu beachten:

- Ausgangspunkt jeder Punkteverteilung bei einem Teilkriterium ist die Punktzahl 2. Sie steht für ein erfülltes Teilkriterium, also die Leistung, die von einem Lernenden erwartet werden darf.  
3 Punkte werden für gut erfüllte Leistungen vergeben, das heisst der Lernende hat erkennbar mehr geleistet, als erwartet werden darf respektive er hat für den Betrieb einen Mehrwert geschaffen.  
1 oder 0 Punkte werden vergeben, wenn der Lernende das Teilkriterium nur teilweise oder gar nicht erfüllt hat. Die Leistung entspricht nicht der, die erwartet werden darf.
- Jede von der Punktzahl 2 abweichende Beurteilung muss vom Lehrbetrieb begründet werden (3 Punkte = Was ist gut an der Leistung ?; 1 und 0 Punkte = Wo ist die erwartete Leistung nicht erbracht worden ?).
- Beobachtungen von teilweise oder nicht erfüllten Leistungen resp. Verhalten dürfen jeweils nur in einem Teilkriterium zu Punktabzügen führen.

### Vorgehen

Es empfiehlt sich für alle mit der Beurteilung einer ALS beauftragten Personen folgendes Vorgehen:

1. Auswahl der Arbeitssituationen.
2. Auswahl der acht Leistungsziele und der acht Verhaltenskriterien.
3. Bei jedem Teilkriterium in Stichworten festhalten, welche Leistung resp. welches Verhalten vom Lernenden erwartet wird. In diesem Schritt können auch Überlegungen angestellt werden, für welche Leistung resp. für welches Verhalten drei Punkte vergeben werden. Diese Punktzahl kommt aber nur in Frage, wenn der Lernende erkennbar mehr leistet, als erwartet werden darf resp. wenn er für den Betrieb einen Mehrwert schaffen kann (Verbesserungsvorschläge, Freundlichkeit zur Kundschaft usw.).
4. Dem Lernenden beim Startgespräch und während der ALS-Beobachtungsperiode mitteilen, welche Leistung und welches Verhalten von ihm erwartet wird.
5. Während der ALS-Beobachtungsperiode (mindestens zwei Monate) kontrollieren, ob die Leistungen und das Verhalten im Rahmen der Erwartungen liegt. Aussergewöhnliche – positive und negative – Beobachtungen in Stichworten festhalten.
6. Beurteilung der ALS gestützt auf die Beobachtungsperiode vornehmen und dem Lernenden mitteilen. Unbedingt aufzeigen, wo Verbesserungsmöglichkeiten bestehen und welche konkrete Leistung resp. welches konkrete Verhalten zu Verbesserungen führt.